

# Einladung

**Nürnberg will bis 2040  
klimaneutral sein - und  
einen Autobahntunnel bauen?**



Beschlossen ist der Ausbau West, was wir auch für einen Fehler halten, weil es mit einer Drosselung der Geschwindigkeiten keine 8m hohen Betonwände gebraucht hätte. Aber das konnten wir nicht mehr aufhalten.

Stoppen können wir noch den Irrweg mit einem fast 2km langen Autobahntunnel für den Ausbau Mitte. Denn neben anderen guten Gründen meinen wir:

- über 300.000 m<sup>3</sup> Beton für den Tunnelbau (5 Betonwürfel Größe Plärrerhochhaus)
- über 78.000 t CO<sub>2</sub> Emissionen nur für den Tunnel
- Grundwasserabsenkungen über mehrere Jahre
- 80.000 m<sup>2</sup> Rodungen, davon 25.000 m<sup>2</sup> Biotope
- Baulärm und Luftverschmutzung bis über 2040 hinaus

schaden der Umwelt, dem Menschen und dem Klima. Mit der Entscheidung für den Tunnel wird die Stadt Nürnberg ihr ambitioniertes Klimaziel krachend verfehlt.

Deshalb ist es wichtig, dass sich alle Bürger gut informieren und mitreden.

**Prof. Dr.-Ing. Harald Kipke, TH Nürnberg, Mobilitätsforscher**  
*„Kreuzungsfreier Ausbau und die Macht der Vergangenheit“*

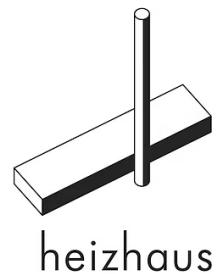
**Brigitte Sesselmann, Stadtplanerin und Architektin BDA, Nürnberg**  
*„Mach Dir Dein eigenes Bild über die Planungen zum Ausbau des FSW“*

*Information & Diskussion*

**13. januar 2026**

Dienstag 19–21 Uhr  
Heizhaus  
Wandererstraße 89, Nürnberg  
Eintritt frei

**lieber  
zurück  
auf los**  
statt Ausbau  
Frankenschnellweg



[www.zurueck-auf-los.de](http://www.zurueck-auf-los.de)